

## aws Gründerfonds

# Finanzier mit zwei Zielen

Die österreichische Venture Capital-Landschaft hat ein paar harte Jahre hinter sich. Kaum neue Fonds wurden aufgelegt, das Fundraising derer, die doch an den Start gingen, gestaltete sich schwierig. Im vergangenen Jahr dann ein erstes zaghaftes Lebenszeichen: Das eingesammelte Kapital überstieg erstmals seit drei Jahren wieder das investierte. Mit ein Treiber dieser Entwicklung ist der staatliche aws Gründerfonds, der vor rund drei Jahren aufgelegt wurde, um die unterfinanzierten österreichischen Start-ups mit Wagniskapital zu versorgen.

„In den Jahren 2011/2012 reifte die Erkenntnis, dass die Jungunternehmen, die die Seed-Phase erfolgreich überstanden haben, große Schwierigkeiten haben, eine Anschlussfinanzierung zu erhalten“, beschreibt Ralf Kunzmann, Geschäftsführer des aws Gründerfonds, die damalige Situation. Ein Jahr später ging der mit 68,5 Mio. EUR ausgestattete Gründerfonds der österreichischen Förder- und Finanzierungsbank Austria Wirtschaftsservice (aws) an den Start. Neben der reinen Kapitalbereitstellung für österreichische Start-ups verfolgt der Fonds auch das Ziel, privates Kapital zu mobilisieren. Es sollte also nicht nur die heimische Gründerlandschaft finanziert werden, sondern gleichzeitig zusätzliches Venture Capital aus dem privaten Sektor auf die zunehmend vitale Szene in der Alpenrepublik aufmerksam gemacht werden.

### Exzellente Förderlandschaft

Die Vitalität der österreichischen Start-up-Branche rührt auch von einer vielfältigen Förderlandschaft für junge Unternehmen her. Laut dem Global Entrepreneurship Monitor ist das Förderangebot für Gründer nirgendwo auf der Welt besser als in Österreich. Doch es mangelt an Venture Capital-Gesellschaften vor Ort, die die Unternehmen nach der Seed-Phase weiterfinanzieren können. Eine der wenigen Adressen, die in der jüngsten Vergangenheit mit einer regen Investitionstätigkeit und einem erfolgreichen Fundraising in Erscheinung getreten sind, ist die in Wien ansässige Speedinvest. Geht es nach Kunzmann und den Köpfen hinter dem aws Gründerfonds, sollen zukünftig noch mehr neue private Fonds entstehen – und gleichzeitig Kapital aus dem Ausland in die heimische Start-up-Szene fließen.

### Komplementäre Co-Investoren willkommen

Erste Erfolge bei diesem Ziel lassen sich bereits im dritten Jahr des Bestehens des aws Gründerfonds erkennen. Gut 50 Mio. EUR hat der Fonds bereits in österreichische Start-ups investiert, davon flossen nach Angaben Kunzmans rund 35 Mio. EUR an privaten Investitionen in die Portfoliounternehmen des Fonds. „Etwa 80% dieser Summe kommen von internationalen Kapitalgebern aus dem Ausland“, sagt der Geschäftsführer nicht ohne Stolz. Mit ihnen beteiligt sich der aws Gründerfonds nach dem Pari-passu-Prinzip an den Finanzierungsrunden. Doch nicht nur die zusätzlichen Mittel sollen den Start-ups zugutekommen. „Wir suchen gezielt nach Partnern, die die Unternehmen mit uns gemeinsam auch mit Know-how unterstützen können“, so Kunzmann. Denn während der Gründerfonds seinen Portfoliounter-

nehmen in der Anbahnung der nächsten Finanzierungsrunden zur Seite steht und Kontakte zu anderen Finanziers aufbaut, sollen die Co-Investoren helfen, die Skalierung der Start-ups voranzutreiben. Geht es nach Kunzmann, geschieht dies beispielsweise durch Unterstützung beim Aufbau von Produktion oder im Vertrieb.

### Ausfallquote: bislang gering

Der aws Gründerfonds selbst beteiligt sich in der ersten Finanzierungsrunde mit maximal 1 Mio. EUR. Für Anschlussinvestments stehen dann bis zu 2 Mio. EUR an weiteren Mitteln bereit. In die aktuell 17 Unternehmen im Portfolio investierten die Wiener rund 15 Mio. EUR. Für zukünftige Kapitalerhöhungen bei den Beteiligungen – die im Multi Stage-Ansatz des aws Gründerfonds ausdrücklich vorgesehen sind – steht also noch einiges an Kapital bereit. „Wir mussten bislang erst ein Investment abschreiben, und das hat sich glücklicherweise in einem geringen finanziellen Rahmen gehalten“, sagt Kunzmann und schiebt hinterher: „Uns ist allerdings absolut bewusst, dass schon allein aufgrund der statistischen Ausfallquote im Venture Capital-Geschäft bis zum Ende unserer Fondslaufzeit weitere folgen werden.“



Ralf Kunzmann,  
aws

### Investments in viele Branchen

Doch davon will sich der Geschäftsführer keinesfalls abschrecken lassen. „Wir investieren bewusst reines Wagniskapital und prüfen im Rahmen der Due Diligence mögliche Beteiligungen sehr genau.“ Dafür zieht der aws Gründerfonds neben der eigenen Expertise und dem Know-how seiner Co-Investoren auch Experten aus der Muttergesellschaft aws heran. Dies erweist sich hinsichtlich der Personalstruktur des Wagniskapitalgebers als klarer Vorteil. Denn trotz des branchenoffenen Investmentansatzes des Fonds – rund die Hälfte der 17 Beteiligungen sind digitale Geschäftsmodelle, der Rest Life Sciences- und Hardware-related Business Cases – kommt der Fonds so mit einem schlanken Team aus.

### Ausblick

Doch ohne das Know-how aus dem Netzwerk wäre der umfangreiche Dealflow kaum zu bewältigen. Laut eigenen Angaben sieht das Team des aws Gründerfonds jährlich etwa 400 Pro-



Foto: © tony4urban/www.fotolia.com

jekte. „Alles, was sich in Österreich ‚Start-up‘ nennt, haben wir früher oder später auf dem Tisch“, sagt Kunzmann. Und das wird noch eine Zeit lang so bleiben: Der Gründerfonds läuft noch bis 2026. Ob bis dahin die österreichische Venture Capital-Szene floriert, wird sich zeigen. Einen ersten Teilerfolg verbucht

Geschäftsführer Kunzmann aber bereits jetzt schon: „Gründen ist für junge Menschen inzwischen wieder eine echte Berufsalternative.“

benjamin.heimlich@vc-magazin.de

ANZEIGE



## 2b AHEAD TOMORROWING YOUR BUSINESS KONGRESS 2016

16. NOVEMBER IM KAISERBAHNHOF POTSDAM

### ENABLING TRANSFORMATION

15.11.2016

19:00 Uhr: Exklusiver Dinnerabend mit Gastredner und Referenten – auf 30 Plätze limitiert

16.11.2016

9:00 bis 18:00 Uhr: Kongress

[www.2bahead.com/tyb](http://www.2bahead.com/tyb)



CHRISTOPH JENTZSCH

Gründer von The DAO

**First we automated workers, now we are automating the Bosses**



JÖRG LIEBE

CIO von Lufthansa Systems

**How to innovate: Mitarbeiter zu Gründern!**



RANDAL KOENE

Wissenschaftlicher Leiter der Initiative 2045  
**Brainupload: Die ultimative Digitalisierung des Selbst**



LUIS SALAZAR

Seriengründer u.a. Jobaline, Office 365  
**Die digitale Disruption der Arbeitswelt**